

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident empfing gestern das 80-jährige Mitglied der sächsischen Akademie der Wissenschaften, Universitätsprofessor Dr. Dr. Engel, der als einer der ersten Jura in Potsdam beurlaubt zu Studienzwecken in Deutschland aufgetreten ist.

In der Linksprelle werden Interpellationen wegen Nichterreichung des Kapitans Kolbe für den Wehrdienst am Reichstagsgebäude angestellt. Reichsminister Dr. Engel wird aber bereits vorher den Abgeordneten die Gründe für seine Maßnahme auseinandersetzen.

In Süddeutschland ist durch den Eisenbahnstreik die Ruhe vorläufig zurückgekehrt. Aber schon Mittwoch mittags hat in Bodman eine kommunistische Betriebsratsung beschlossen, sämtliche bisher gestellten Forderungen aufrechtzuerhalten und bei dem Versuch, in den nächsten Tagen und Wochen zu Entlassungen zu streiken, die Streikperole sofort auszugeben.

London George nennt in einer Wochenschrift die Reparationsfrage das Problem der nächsten zehn Jahre. Seine abschließende Lösung würde zu neuen Schwierigkeiten zwischen Frankreich und Deutschland führen und damit Gefahren für den europäischen Frieden bergen.

Erklärungen sind die Berichte über die Kälteausbreitung in Sowjetrußland. Infolge Frostschneeeis in den Süden ist die Zahl der Opfer der Kälte eine enorme. Einmal hatte täglich 20 bis 30 Tote infolge Erfrierens, Kälte, Kohlenruhr, die die Stadtgemeinde unterhält, brennen auf den Straßen.

Seit Tagen ist die französische Garnison in Damaskus in Alarmzustand. Beunruhigende Berichte kommen aus dem Gebiet der Drusen. Die Schläge gegen intensive Zusammenarbeit, und gleichzeitig mehrten sich die Lieferarbeiten auf französische Transporte.

In der belgischen Kammer ereignete sich gestern ein bemerkenswerter Zwischenfall: als der deutsche Botschafter bekannte Kriegsmilitäre die Kammer gegen intensive Zusammenarbeit, und gleichzeitig mehrten sich die Lieferarbeiten auf französische Transporte.

Der Kongress der französischen Staatsbeamten hat sich für den Anschluss an die allgemeine französische Arbeiterbewegung und gegen Übernahme politischer Mandate durch leitende Verwaltungsmitglieder ausgesprochen.

Das Pariser „Journal“ meldet den Austritt von drei weiteren Abgeordneten aus der radikalen Partei, weil sie den gegen Boncompagni-Balassone gerichteten Wahlauftrag der Partei zu unterzeichnen sich weigerten. Bisher sind aus diesem Grunde sieben Abgeordnete aus der Partei ausgeschieden.

Seit Tagen wird aus Brüssel eine vermehrte Grenzüberwachung durch aus Belgien stehende Oppositionelle gemeldet. Man glaubt allgemein, daß Stalins Kampf gegen die Opposition noch lange nicht zu Ende sei und jederzeit revolutionäre Umwälzungen bringen könne.

Der Pariser „Herold“ meldet aus Washington: Die vom Repräsentantenhaus angenommene Freilassungsverordnung für die Lagerordnung des Senats vom 11. Januar. Sollte er eine Veränderung beschließen, dann muß die Vorlage noch einmal an das Repräsentantenhaus zurück.

Die argentinische Regierung hat dem Kaiser durch ihren Botschafter das laufende Jahr im Betrage von 125 000 Dollar überwiehen.

Der Stahlhelm fordert politische Generalamnestie.

Ein von den Führern des Stahlhelms, Gebte und Duesterberg, dem Landesamte, Geitrich, dem Reichsstaatssekretär Schmidt (Sachsen) und von Dr. G. W. Schiele, Mannheimer untergeordnet, „Antrag“ für eine Generalamnestie“ richtet an den Reichspräsidenten, die Reichsregierung, den Reichstag, den Reichsrat und an die politischen Parteien des Reiches.

„So schnell wie möglich denjenigen, die wegen politischer Verbrechen verfolgt werden oder eingekerkert sind, sollen ihre Taten nicht offenbar dem gemeinen Volke der Geldgewinnung für ihre Person entzogen sein, die

Freiheit und die Ehre ihres Namens wiederzugeben durch eine Generalamnestie.“

Es würde, so heißt es weiter, zur Befreiung der Nation und zum Abschluss der Wahrung der Nation, zur Wahrung des Wahlkampfes und zur Befreiung unserer politischen Parteien überaus beitragen, wenn eine solche Generalamnestie noch vor den Wahlen stattfinden würde. Eine solche Generalamnestie könnte unter Auslieferung der Einzelfälle stattfinden, damit die Last der Verantwortung im Einzelnen den Gerichten abgenommen werde. Um die höchste Gerechtigkeit zu erreichen, ersuchen es sich, den Untertanen der betroffenen Einzelfälle im voraus festzusetzen. Die Hauptsache sei, daß die Amnestie gleichmäßig ausgeht und nicht belächelt werden.

Deutschland übernimmt den Schutz der Sowjetrussischen Interessen in Südschina.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat die Sowjetregierung die Reichsregierung um Übernahme des Schutzes ihrer Interessen in Südschina ersucht. Wegen der Angelegenheit der Verhältnisse in China hat die Reichsregierung diesem Ersuchen in der Form entprochen, daß sie ihre Konsuln in Südschina angewiesen hat, im Rahmen ihrer tatsächlichen Befugnisse und der gegebenen Wirkungsverhältnisse sich der Sowjetinteressen und der Sowjetbürger anzunehmen.

Zur Übernahme des Schutzes der russischen Interessen in Südschina auf Eruchen der Sowjetregierung schreibt die völkervertragsrechtliche „Tägliche Rundschau“: Den formellen diplomatischen Schutz Südschina durch Deutschland deshalb nicht übernehmen, weil es die Regierung Südschinas nicht anerkennt habe. Die Übernahme des tatsächlichen Schutzes sei ein selbstverständliches Gebot internationaler Höflichkeit

und hätte schon aus diesem Grunde von Deutschland nicht abgelehnt werden können. Deutschland werde sich also der russischen Interessen in Südschina annehmen, ohne selbstverständlich dabei in irgendeiner Weise in die politischen Angelegenheiten auf chinesischem Boden einzutreten. Deutschland könne nicht zugeben, daß es durch politische Ausgrenzungen irgendwelcher Art aus seiner neutralen Haltung verdrängt und in die machtpolitischen Auseinandersetzungen mit China verwickelt werde. Es herrsche volle Einigkeit darüber, daß die Beziehungen der Deutschland gegenüber übernehme, nur im Rahmen dieser Einschränkung zu erfüllen seien. Der „Internationaler Vorkämpfer“ meint, wenn Deutschland auch allfälligerweise Vorbehalte gemacht habe, so befinden doch die Befürworter dieser Konflikte, da der englisch-russische Gegensatz gerade im Fernen Osten mit besonderer Schärfe ausgetaucht werde. Auch sei sehr die Frage, ob Deutschland sich durch das Einleiten für sowjetrussische Interessen, besonders die Sympathien bei den Südschinesen erwerbe.

Kommunistenverfolgungen in ganz Südschina.

Aus Peking wird gemeldet: In ganz Südschina hat eine kommunistenverfolgung eingesetzt. In Canton wurden gestern nach angeblicher Kollektion

England der Anstifter der Kommunistenverfolgungen?

Die Moskauer „Iswestija“ schiebt den englischen Machthabern den die Sowjetinteressen in Peking, ebenso der Angriff gegen das Generalat in Shanghai vor einigen Monaten. Bezeichnend ist, daß eine Petition an den Statthalter in Shanghai umfasse, um die Ausweisung der Sowjetkonsuln herbeizuführen. Diese Petition gehe von englischen Konsuln in Shanghai aus. Bestimmte Angaben seien besonders tätig bei der Sammlung der Unterschriften.

Keine Möglichkeit für Wiederaufnahme der englischen Beziehungen zu Rußland.

Außenminister Chamberlain gab gestern auf die Frage, ob sich auf den Geheiß Besprechungen mit Litwinow irgendwelche Möglichkeiten für die Wiederaufnahme der Beziehungen zu Moskau ergeben hätten, im Interview bekannt, daß er eine solche Möglichkeit nicht sehe, so lange die Umstände sich nicht geändert hätten.

„England darf nicht abrüsten“.

des Völkerbundes und Locarno wegen!

Am 8. Dezember überreichte das englische Parlamentenmitglied Bonjonus dem Ministerpräsidenten Baldwin einen von 128 770 Personen unterzeichneten „Petitionsbuch“, in dem die Unterzeichner sich zur Kriegsbekämpfung verpflichtet haben. Baldwin hat jetzt mit einer Beauftragung geantwortet, in der es heißt:

Italien kehrt zur Gold'sia zurück.

Der italienische Ministerat unter Mussolini's Dorn's folgte am Mittwochabend dem Beschluß, zur Gold'sia auf der Basis von 366 Papierlira für eine Goldlira, von 92,46 Papierlira für einen Dollar und von 92,46 Papierlira für einen Pfund zurückzuführen.

Die „Londoner Times“ gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die französisch-italienischen Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluss kommen werden.

Die „Londoner Times“ gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die französisch-italienischen Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluss kommen werden.

Mussolini am Scheidewege.

Sein innerem zivilisierten Verstand. Gestarrt in der Angst vor dem Erwachen Deutschlands, hat die französische Politik seit der Kriegesjahre von Versailles nur eine Befähigung neben der Klugheit gekannt: das Anwerben von Hilfstruppen. Das Müßigen um den Hals des blöden Kleinen verhalten ihr nicht verlässlich genug, sie müßten Helfer für den Fall haben, daß noch einer der tollkühn ausgedachten Schachzüge der sich bei jeder Bewegung ins Meer trieb, abbrechen sollte, zum Beispiel der schwache, der libidinöse. Kom es dann zur Verhandlung mit Italien, so war für Deutschland der Ring gesprengt. Wir müßten daher, so lautet seit Jahren der Grundgedanke im Kaiser'schen Amt, alles vermeiden, was Italien in die Arme Deutschlands treiben könnte.

immer mehr von Frankreich herausgehoben sein würde.

„Mussolini kam diese Idee sehr gelegen. Vom ersten Tage seiner Herrschaft an spielte er den Anführer, in der tiefen Berechnung, daß auf diese Weise

das Protektorat über Frankreich

zu übernehmen. Aber andere, denen die Mächtigkeitslust im Vordenke, haben den Wunschgeiz gar nicht so überlassen und möchten am liebsten das Christentum Brand über noch heute als man sich nach Rom schenken. Ebenfalls hat sich Paris beehrt, seinen guten Willen zu zeigen und einen Herzenswunsch Mussolini's sofort zu erfüllen, indem es den Generalat auf den Weg trieb. Im Vertrag von Locarno, der „Kartelle“ gegen Italien, wurde mit einigen Provinzialregierungen unterzeichnet. „Jetzt hielt es Mussolini für geraten, auch seinerseits endlich ein freundliches Wort zu sprechen. Es fiel nach seiner Art leider so jämmerlich aus, daß... Chamberlain das „Moralische“ verlor. Ein lateinischer Blick mußte von den Erben der Zivilisation, Italien und Frankreich, abgewandt werden, als Volkserbe gegen die Barbare. Ein herzliches Einverständnis mit Frankreich ist nicht nur möglich und nötig, sondern auch nötig. Italien sollte sich von niemandem ins Schlepptau nehmen, wenn seine eigenen Interessen auf dem Spiele stehen. — Von der Barbare bis zum Schlepptau also nichts anderes als

eine Wochenschrift des bisherigen englischen Gönners.

In London müßte man eine Wochenschrift haben, um derartige Feindschaften nicht zu fördern. Heute prüft sich Mussolini mehr von einer Wochenschriftaktion des englischen Gönners in Rom, die noch getrennt durchaus zweckmäßig erscheinen, denn schienen die lateinischen Schwärmer nicht dranz und dran, übereinander herzugehen? Und jetzt ist auf einmal alles Trennende weggefallen, der Franzose, der Engländer, der Amerikaner, der russische Völkerbund.

Um die Wahrheit zu sagen, noch überflüssiger als in London war man in — Rom. So schnell hat Mussolini seine Getreuen noch niemals zum Umarmen gewonnen. Da sagen die Studenten oder die libidinöse und französische Gefandtschaft, schon lauzten die Tare des Kriegesempels, wie Sturmwind gegen die Klugheit über Mussolini... und über Nacht wird es zum Bader, in dem man freudig herumklopft.

Wardings heißt der Wabemüller noch immer England. Und er hat zwei Schlüssel

Aus der Stadt Halle

Regen!

Ein verdrehtes Zeitalter. Der Kalenderherbst verabschiedet sich mit grimmer Kälte: 23 Grad für Halle, 29 für Gera...

Am nachmittag war der Frost auf 6 Grad zurückgegangen, dabei blieb's einige Stunden. Dann aber sprang der Wind nach dem Süden...

Wohler der plötzliche Umkehrung? Die Wetterfunktion bedingt uns, das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa ist schwächer geworden...

Seute in der Straße zeigte sich an vielen Stellen Glätte. Die Straßenreinigung mußte darum alle Kräfte einlegen...

Straßenmaßnahmen

Der Stadt reichten das nicht aus. Man half sich, indem man flugs fremde Kraftwagen in großer Zahl requirierte...

Die Kärme der Parlamentäre und der Note zum schließen durch die Witterungsmaßnahme ein schimmerndes Gewand...

Verhandlung gegen den Gassenmörder Becker.

Die Termine gegen den Volkskammer-Becker, der seine Frau am Bohlen II erschoss, und gegen Werner Jany...

Von einem Kraftwagen schwerverletzt.

Gestern Abend wurde in der Dellauer Straße ein vierjähriger Knabe von einem Kraftwagen getroffen...

Die Feuerwehre wurde gestern mittag nach einem Grundbrand in der Gr. Gassenstr. gerufen...

Zum erstenmal über 200 000 Einwohner!

Halle nunmehr eine „wirkliche“ Großstadt. — Wer magte die Ziffer 200 000 wohl? Keine Zier!

Die Voraussetzungen, die unsere Zeitung vor zwei Monaten machte, sind eingetroffen: im Weihnachtsmonat hat Halle zum erstenmal seit...

Nach der Fortschreibung der Bevölkerung hat sich für den 1. Dezember 1927 eine Einwohnerzahl von 200 014 Personen ergeben.

Die Fortschreibung der Bevölkerungsgeschichte über die letzten Jahre der Geburten mit den Sterbefällen, wie der Zugewinn mit den Fortzügen...

Der unserer Stadt bisher ihr Wachstum verliehen hat, Zusatz und Fortzug unterliegen der politischen Meldung...

Halle rückt mit diesem Einwohnerstand auf den vierten Rang...

der Gruppe der Städte 100 000 bis 200 000 Einwohner hinter in die Gruppe der „Großstädte im engeren Sinne“.

in der es fürs erste sich allerdings mit dem letzten Platz begnügen muß, während es seit der Volkszählung im Juni 1925 den ersten Platz in der Reihe der Städte von 100 000 bis 200 000 Einwohner einnahm.

Wie sich die Wanderungsdifferenz in der nächsten Zeit gestalten wird, läßt sich nicht im voraus sagen; doch sind die Monate Dezember und Februar gern Vertikalmomente beim Vergleich von Zusatz und Fortzug.

Soweit die Mittelstadt unseres Staatlichen Amtes. Uns kommt die ganze Sache ein bisschen nüchtern vor. Das ist doch schließlich ein Ereignis, wenn eine Stadt zum erstenmal 200 000 wohnt...

Zum Raubfieberfall in der Volkmannstraße.

Zusammenhang mit dem Postraub. — Die „Hamburger“.

Am 17. Dezember kamen zwei Personen in Frage, die hier längere Zeit arbeiteten und wohlhospitals umhergeirrt haben...

Unter ihren Zunftgenossen sind sie als „Hamburger“ bekannt. Die Burthen haben sich am Sonntag nach der Tat neu eingefunden...

Bei dem Raubfieberfall in der Volkmannstraße am 17. Dezember kamen zwei Personen in Frage, die hier längere Zeit arbeiteten...

Es kann dies an öffentlichen Orten wie auch in Häusern sein. Gleichzeitig wird nochmals auf die für Ermittlung der Täter angelegte Polizeiforschung aufmerksam gemacht...

Weihnachten im Zoo.

Die Weihnachts- und Neujahrsfeierlichkeiten des Zoologischen Gartens mehr Begehr als in den ganzen letzten Wochen. Die wenigen Besucher, die bei Klauheit...

Die landwirtschaftliche Schönheit des Parkes und der Aussichtspunkte lohnen schon allein den Besuch. Aber auch der Tierpark bietet so viel Interessantes...

Sammlungen der einseitigen Vogel sind um viele interessante Stücke ergänzt worden. Über den kleinen Seelands-Papagei...

Am 3. Dezember finden nachmittags und abends Konzerte des Hall. Musikorchesters unter Leitung von Kapellmeister Bruno Witt...

Baugenossenschaften und Hauszinssteuer.

Der Regierungspräsident als Begrüßungsformel wies in einer Rundverfügung darauf hin, daß das Vorhandensein zahlreicher teilweisefertiger Baugenossenschaften...

Die Baugenossenschaften sind zum Glück befreit von der Hauszinssteuer. Auf diese Weise wird ihnen die Möglichkeit gegeben, nachdrücklich auf ihren Zukunftsplan hinzuwirken.

Der Unterregal sollte einen Wasserstand von 1,46 Meter, 2. Juni 1927 sein. Die Schwelle ist noch vereh.

Advertisement for 'Der Wunsch des Herrn' (The Wish of the Gentleman) featuring a list of clothing items and prices, and an illustration of a man in a suit.

Der Landgerichtsbezirk Halle.

Nach dem letzten erschienenen Terminalever für präsidentliche Wahlbeamte 1928...

Dem Landgericht Halle sind unterstellt 18 Amtsgerichte, nämlich: Uelsteden, Bitterfeld, Delfsch...

Das Landgericht besteht an richterlicher Besetzung aus dem Landgerichtspräsidenten, acht Landgerichtsräten...

Der 92 Geburtstag.

Am 24. Dezember vollendete Fräulein Ida Kirchhof ihr 92. Lebensjahr. Die alte Dame lieh und lachend noch ohne Brille...

Deutschnationale Weihnachtsfeier.

In dieser Woche haben bereits zwei deutschnationale Weihnachtsfeiern in den einzelnen Stadtbezirken stattgefunden.

In dem vom Reichsverband für Weissenhof der Deutschen Reichsschulule, Verband Halle...

Der „Ratzherr“.

Humoristisches aus einem Mietschöffengericht.

„Der Grund ihrer Aufhebungstage kann ich nicht verstehen - Was heißt das: „wegen rauben“?

„Als! - Als verlesch'n könn's?“ „Na! - Da miß'n's äma oß't Tage sei mid'e mit in d'r Kammer schließ'n“...

„Allerdings ein heiliges Angest,“ erklärte lachend der Vorsitzende (einer der wenigen, die für Volkshumor noch etwas übrig haben)...

„Na, jottersdanzj, die Mann's! Da is doch eh'r, wie dr' arde. Immer seltsche Gedanken - Joger hier uffs Gericht oß'nen“...

„Ja, miß'n's! Ich seht, esch ich hier öhm här sam, da hött' nichtst in Kanal voll.“

„Bermann“, wandte sich die Klägerin an den Befragten, „da mach' dich a ma ehne Heile an“...

„Was, Schnarzen nennen Sie ratzen?“ „Das soll aber der Teufel wüßen und behalt' sollet mit die Familie aus der Wohnung lesen“...

herr Dr. Knappstich in vorläufiger Weise unterrichtliche und wohnsitzliche Gedächtnisreden über den bedeutendsten Mietschöffenrat...

„O du fröhdliche“ gelungen hatten, begrüßte Frau Wittgmann mit herzlichen Worten und mit der Bitte, die Arnen und Nollenden zu unterstützen...

„Wohlschaffener der Altershilfe.“ „Noch wie ist der Weihnachtsfeier der Altershilfe mit so großer Sorge entgegengesehen worden, wie in diesem Jahre.“...

Weihnachtsfeier im Reichswaisenheim.

„O du fröhdliche“ gelungen hatten, begrüßte Frau Wittgmann mit herzlichen Worten und mit der Bitte, die Arnen und Nollenden zu unterstützen...

„Wohlschaffener der Altershilfe.“ „Noch wie ist der Weihnachtsfeier der Altershilfe mit so großer Sorge entgegengesehen worden, wie in diesem Jahre.“...

„Ree, nee, das is mei wörr' Ernst!“

„Da hört doch alles aus!“ „Daa, das lahn Sie, ja, null'n ä ma höhn, wie dar da lange Nach' Solz j'g'n i u t.“

„Herrgott, sind das Zustände! Und das dulden Sie?“

„Wohlschaffener erklärte die Heilmittel: „Was is' n' da ja mach'n, ich kann's doch eh' nicht, was das heh' doch schon so lange, wie m' da wohi.“

„Wie lange wohnen Sie denn schon da?“ „Zwölz' Jahr.“

„Gott sei dank, was ham'lan biß'!“

„Das fragen Sie noch, wo Sie eben erzählt haben, Sie schlafen mit Ihrem Mieter zusammen!“

„Das ham' latz wüß'ech' mit'n j'hm'm'i'sch'n.“

„Was fradh' iä ma sein ridig' Schalkfoll'g'n!“ bemerkte ironisch die Vermieterin.

„Aun jagen Sie mal, liebe Frau, jo säh'm, wie Sie es mach'n, mid's wörr' zu dem Wasen nicht gehen.“

„Aun jagen Sie einmal, was wollen wir mit dem „Ratzherr“ machen, damit wir zu Ende kommen?“

„Auf einem „Auf Wiedersehen“ verlassen“...

und Spielzug gegen. Dazu blangen von Pfefferluden und anderen guten Dingen.

„Noch wie ist der Weihnachtsfeier der Altershilfe mit so großer Sorge entgegengesehen worden, wie in diesem Jahre.“...

„Das frag'n Sie noch, wo Sie eben erzählt haben, Sie schlafen mit Ihrem Mieter zusammen!“

„Was fradh' iä ma sein ridig' Schalkfoll'g'n!“ bemerkte ironisch die Vermieterin.

„Aun jagen Sie mal, liebe Frau, jo säh'm, wie Sie es mach'n, mid's wörr' zu dem Wasen nicht gehen.“

„Aun jagen Sie einmal, was wollen wir mit dem „Ratzherr“ machen, damit wir zu Ende kommen?“

„Auf einem „Auf Wiedersehen“ verlassen“...

und Spielzug gegen. Dazu blangen von Pfefferluden und anderen guten Dingen.

„Noch wie ist der Weihnachtsfeier der Altershilfe mit so großer Sorge entgegengesehen worden, wie in diesem Jahre.“...

„Das frag'n Sie noch, wo Sie eben erzählt haben, Sie schlafen mit Ihrem Mieter zusammen!“

„Was fradh' iä ma sein ridig' Schalkfoll'g'n!“ bemerkte ironisch die Vermieterin.

„Aun jagen Sie mal, liebe Frau, jo säh'm, wie Sie es mach'n, mid's wörr' zu dem Wasen nicht gehen.“

Der Singschloß Chor hätte jedoch noch eine Vereinerung erlösen können.

„Sänger 8 1 i n g u n t e r s a d die notulen Darbietungen durch den geliebten Chor von J. B. Barthelemy (1653 bis 1707) übertraf, und dem Singschloß unter Karl Stameritz Leitung einer überausigen Schattenschiff, die rechte Po...

„Müssenlauf zum Ayl.“

„Am Ayl für Obndochle nädigsten an den letzten Tag 195 bis 200 Mann. Trotz der ansehnlichen Heizung der Räume wurden doch noch doppelte Decken ausgegeben, um namentlich die älteren Obndochseln vor der Gefahr einer Erstarrung zu sichern.“

„Winterlicher Wetterbericht.“

„Winter nur mit Genussnahme der Zeitschriften...“

„Sommer der Grillwürmer.“

„Der Reichsverband der Arbeiter.“

„Arbeitsgemeinschaft der Allgemeinen Christenvereine.“

„Theater, Sport und sonstige Veranstaltungen.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

„Krippenspiel am Heiligabend in der Ulrichstraße.“

Neue Bücher.

„All-Galle.“

Beschreibung des Buches 'All-Galle' von Hans v. Hoffmann, Verlag Schöner, Schweinfurt.

Die schön wie traumlich, wie hols muß dieses alle eintrifft und selbst noch vor hunderten, ja fünfzig Jahren gewesen sein...

Jungen einflügel halbfähiger Kultur und Gesellschaft. Um so häufiger mahnen uns diese Blätter...

Gesetz über den Vergleich zur Abwendung des Konkurses (Vergleichsordnung) vom 5. Juli 1927.

Winnenschaftsfortschreibung. Die Organisation und Betriebsform des Expeditionsbetriebes...

perlag Speth & Linde, Berlin W 10, Wien 1. Das Buch stellt einen merkwürdigen Beitrag...

Bücherei der Saale Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Rannischestrasse 10.

Marktfeinkaufsgesellschaft am 22. Dezember

Table with market prices for various goods like butter, sugar, and flour.

Table with prices for 'Stiefel- und Wundelpreise' (shoes and boots).

Geschäftsverkehr.

Mit der 'Polonia' nach dem Mittelmeer. Die Baltico-America-Linie stellt für die Frühjahrsreisen...

Advertisements for 'Praktisch denken', 'Stiller', and 'Schuhe schenken' with prices and descriptions.

Rundfunk-Programm (Radio Program) listing various broadcast times and topics.

Radiotechnik advertisement for 'Anlagen-Sachse' featuring various radio equipment.

Advertisement for Ritter-Kaffee (Ritter Coffee) by Otto Noak and Georg Ritter.

Advertisement for H. Prophefe, Rannische Strasse 15, featuring a 'Sprech-Apparate' (speaking apparatus).

Advertisement for 'Das praktische Weihnachtsgeschenk' (practical Christmas gift) including stationery and cassette tapes.

Advertisement for 'Festbraten' (roasted meat) by Friedrich Weiß, featuring various cuts of meat.

Large advertisement for various meats and products, including Kalbs-Nierenbraten, Kalbs-Schnitzel, and Rindfleisch.

Stadt-Theater.
 Heute Donnerstag
 8-11 Uhr
Christfestlein
 Freitag, 20-23 Uhr
Wannemache

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 Stadt-Theater
 und zu haben
 in der
 erl. Zeilung
 (Allgem. Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 45 Markschieden 9
 Tel. 24646.

Halle
 Tel. 283 85
 Täglich 8 Uhr
Sensation
 von 1927
 Der
Hexer
 Größtes
 Kriminalstück
 d. Gegenwart.
 Gastspiel
 Hans Mierendorf,
 der bekannte
 Filmstar
 und andere
 erstkl. Künstler.
 Gewöhnl. Preise.

Gelegenheits-
dichtungen
 leber. Vortr. angehend.
 G. H. H. H. H.
 Barabey 1a.

3 Tage noch!

1927
DEZEMBER
24
 Sonabend



Höchste Zeit also
 zu Weihnachten festliche Kleidung zu beschaffen.
 Wir erwarten auch Sie, denn man kauft bei uns auf
Teilzahlung!

Dafür erhalten Sie Qualitäts-Kleidung

Franz Mettner
 G. M. B. H.

Halle a. d. S. Neumarktstraße 6 Halle a. d. S.

Auswärtige Theater

Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 23. Dez. 7.00
 Die Münzberg
 Suppe - Sänke
 und Grell
 Altes Theater
 in Leipzig
 Freitag, 23. Dez. 7.00
 Die Zimmlerei
 Neues Operetten-
 Theater in Leipzig
 Freitag, 23. Dez. 8.00
 Stagia, die Zäpferin
 Stadt-Theater in
 Wittenberg
 Freitag, 23. Dez. 7.30
 Der Herr im
 Dergens
 Wilhelm-Theater in
 Wittenberg
 Freitag, 23. Dez. 7.00
 Die Zäpferin
 Stadt-Theater in
 Erfurt
 Freitag, 23. Dez. 7.30
 Die Zimmlerei
 Deutsches National-
 Theater in Weimar
 Freitag, 23. Dez. 7.00
 Die Stein- die
 Chiffelind luden
 ging



Schallplatten
 obiger Schutzmarke
 stets das neueste und
 größte Repertoire,
 elektrische
Weihnachts-
Aufnahmen
 in Gesang und
 Instrumental
Musik-Müller,
 Gr. Märkerstr. 3
 Leipziger Str. 18

WUNDERNES THEATER
 Inh. u. Dir.: **Ferry Rosen**
 Das führende Tanz-Kabarett
 Heute nach der Vorstellung:
Tanz-Abend
 Sonnabend (Heilig. Abend)
 geschlossen!
 An beiden Weihnachts-
 feiertagen:
Verstärktes Riesenprogramm
 3 Vorstellungen: 11, 16 und 20 Uhr
 11 Uhr vorm.: Eintritt frei!
 4 Uhr nachm.: Halbe Preise
 8 Uhr abds.: Von 1 Mk. an.
 Am 2. Feiertag:
Tanz-Abend - Ende 3 Uhr



Telephon 29832 **SCHAUBURG** Gr. Steinstr. 27/28

Heute Donnerstag: Das große Weihnachts-Programm!
 Eine Erstaufführung der modernen Inszenierung von Alexander Dumas
 unsterblichem Roman:

Die Kameliendame

Die Geschichte eines Lebens voll Glanz und Schönheit, von Liebe und Entsaugung.



In der Titelrolle:
Norma Talmadge
 Amerikas größte Charakterdarstellerin.
 Der Roman der jungen Marguerite Gautier, die
 es aus den engen Verhältnissen des kleinen
 Handeschüldens in den Glanz und in den
 Reichtum der großen Welt lockt, ist das ewige
 Lied der Schmach nach Schönheit -
 Und schön war Marg. Gautier, so schön und
 zart wie die Blume, die sie berühmt gemacht
 hat. Auch Armand Duval erliegt diesem Reize.

„Ich habe keinem Manne Glück gebracht“
 und kann auch dir nichts anderes als Verzweiflung geben. Und Marguerite vom Trübel der
 Feste in denen sie ihr Leid zu vergessen sucht auf Krankbett geworfen, verliert das
letzte Weihnachtsfest. Die Weihnachtslocken läuten.

Doch trübe und allein steht Marguerite, niemand denkt an diesen Tagen an sie, deren
 Anteil längst vom Tode gezeichnet ist. Da bringt ein Bote einen großen Strauß Kamellen.
 Ein paar Zeilen liegen dabei: „Nehmen Sie diese Kamellen zum heiligen Tage von einem
 Vater“. Wehmütig neigt die Sterbende sich über die Blüten. Ihre Gedanken fliegen zu
 Armand, dem sie das große Opfer ihrer Liebe gebracht.

Hierzu das reichhaltige Beiprogramm
 Anfang Wochentags: 4.30 6.30 8.30 Uhr. — Feiertags ab 8 Uhr.



Puppenwagen
Puppenbetten
Schaukelpferde
 Selbstfahrer
 Kinderstühle
 Kinderische
 Kinderwagenhaus
 Breno Paris
 jetzt Komplett 9
 3 Minut. v. Markt.

Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtl.
 Unterzeuge
 Strumpfwaren
 in dem ersten
 Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht.
 Gr. Steinstraße 84
 Gegründet 1888!

Saßwattlampen
 von 15-300 Watt
 G. Straß, Gaste,
 Gr. Sandberg 8.

Praktische
Weihnachts-
Geschenke
 von dauerndem
 Wert.
 Nähmaschine von
 19 Mk. an.
 Rauchschiebe v.
 29 Mk. an.
 Frisierstulpen v.
 69 Mk. an.
 Flugradern von v.
 28 Mk. an.
 Teewagen von
 62 Mk. an.
Max Jungblut
 Albrechtstr. 37.

Brandberge

Rodel-, Skibahnen
 mit Sprungschanze
 in gutem Zustande.
 Abends elektrisch beleuchtet.
 Jeder Sportler, welcher Eintritts-
 karte gelöst hat, ist
 gegen Unfall versichert!
 (Rodelschlitten werden teilweise
 abgegeben).

Sonntag
 Eröffnung der gutgeheizten
„Rodelhütte“
 am Fuße der Bahnen.
 Gute Tasse Kaffee, Glühwein,
 Punsch usw. Gebäck.
Freyberg-Bere

Im „Erholungsheim“
 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
Diners von 12 bis 2 Uhr
 Zur gefälligen Benutzung ladet
 ergebenst ein
Gast. Ulrich „Erholungsheim“

Nähmaschinen

Wringmaschinen
Sprechapparate
Fahrräder
 erhalten Sie bei W. 10. - Vergabung und
 wöchentlich 3. - Abzahlung mit
Fahrrad-Vertrieb G. m. b. H.
 nur Steinweg 32.



Würzburger Bürgerbräu
 gegenüber dem Polizeipräsidium
 Fernsprecher 26087 Gegründet 1902
Ausstoß von
ff. Würzburger
Deutschaus - Bock
 (früher Doppelbock) 18°iges Starkbier

Das Fest ist da!
 Es ist höchste Zeit
Richter-Kristalle
 zu kaufen.
 Fabrikneubestellung:
Halle a. S., Geißstr. 54

Wöchentliche Bezugspreise durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Fringelohn 1,80 M.-M. Einzelpreis 0,25 M.-M. die schneepulverige Kolonzeitel, 1,00 M.-M. die Kellnerzeitel.



Die Ergebnisse unseres Preisausschreibens.

1. Soll man eine Heiratsanzeige veröffentlicht? + 2. Wie würden Sie den Text dazu abfassen? + 3. Wie schreibt man auf eine Heiratsanzeige?

Riesige Beteiligung.

Das Ergebnis unseres Preisausschreibens hat unsere kühnsten Erwartungen weit übertraffen. Schon rein äußerlich die Zahl oder richtiger die Zahlvielfalt der Zuschriften bewies ein Interesse...

Die Namen der Preisträger:

- 1. Preis: Ein Mantel im Werte von 200 Mark Frau Hertha Neumeyer, Halle a. S., Burgstraße 39 II; 2. Preis: Eine goldene Ambouchur im Werte von 100 Mark Fräulein Ingeborg Werther, Bad Bibra, Auenstraße 17a; 3. Preis: Zwei Paar Schuhe im Werte von 45 Mark Frau Anny Wölzel, Halle a. S., Kleine Ulrichstraße 27.

Nein, das wäre ein zu hartes Geschick, es hat ein jeder ein Recht auf Glück. Und wenn es nicht selbst kommt, so muß man es holen. Drum sei euch dazu auch die Zeitung ein wenig hilfreich!

Ein Heiratsphilosoph.

Die Heiratsphilosophie ist die Unterordnung der Heiratsangelegenheit der Heiratsbedürfnisse, als die Heiratsbedürfnisse sind in der Heiratsangelegenheit die Heiratsangelegenheiten sind in der Heiratsbedürfnisse.

Lösungen der Preisaufgabe.

„J. W. 507.“

Bin 25 Jahre, doch noch ziemlich bumm. Lauf wie 'ne blinde Henne um junge Bürschen rum. Aus diesem einzigen Grunde bin ich geworben schon. Ein' Gatten mir zu suchen...

„Ohne Bedenken.“

Wenn abends ich zur Bettung ziehe, Gemüthlich schlussend lange Weile. Kann ich erseh'n, wie allerorten So vieles anders ist geworden.

Die negative Heiratsanzeige mit positivem Erfolg. Herr Adolf Krause liest die neueste Nummer der „Soziale Zeitung“. „Anni“, sagt er zu seiner Frau, die mit ihm nun schon 15 Jahre in glücklicher Ehe lebt...

Heiraten ist kein Verbot, Mabel in die Augen auf. So war es früher, so ist es noch heut, Reforme ist hier das Schicksal der Zeit.

Der Spiegel.

Zu Frage zwei: Der Spiegel sagt: 'Bist hübsch, jung Blut!' Die Mutter sagt: 'Du bist so gut!' Der Vater sagt: 'Du bist auch Geld!'...

Zu Frage 3: Dem Mädel, das da 'hübsch, jung Blut', Die Mutter sagt, es wär so gut. Und deren Zeiten mit das Streben...

Nach der ersten Jugend!

Nach der Frau ihr Recht.

Die letzte große Entscheidung, zugleich die wichtigste, vor welche der Mensch auf seinem Lebenswege gestellt wird, ist die Wahl eines Gefährtens.

Wie schwer diese Wahl ist, das lehrt die Erfahrung. Amelios ist es für den Mann zunächst überhaupt, die 'Mädchen' zu finden, die zu ihm paßt wie er zu ihr, weil ihm meistens keine hinreichende 'Auswahl' unter der Bekanntheit auf Verfügung steht...

Obendrein ist es auch nicht jedermanns Sache, unangenehme gesellschaftliche und vergesellschaftete Aufgaben zu pflegen, bei dem Bekanntheit...

mögen könnte. Endlich gibt es auch Männer genug, tüchtig laut in allem und noch zu finden. Um in jeder Hinsicht bei den Mädchen anzuwerben, sich überall beliebt zu machen und schließlich dort zuzugreifen, wo sie wirklich möchten...

Im man älter an Jahren, so treten neue Umstände hinzu, welche das 'Sich-Finden' noch weiter erschweren. Es erreicht jene Bedeutung, wenn Jung und Jung miteinander harmonisch verkehrt, dann Hinder, sich lieb gewinnt und schließlich verbindet für immer.

Am liebsten ist der Mann diejenige, der seinen vermalten Kindern eine neue Welt eröffnen muß und möchte, damit ihr Leben der letzten Jahre im Hause nicht entbehrt, der sich auch selbst zu einem läßt.

Die schwer diese Wahl ist, das lehrt die Erfahrung. Amelios ist es für den Mann zunächst überhaupt, die 'Mädchen' zu finden, die zu ihm paßt wie er zu ihr, weil ihm meistens keine hinreichende 'Auswahl' unter der Bekanntheit auf Verfügung steht...

Obendrein ist es auch nicht jedermanns Sache, unangenehme gesellschaftliche und vergesellschaftete Aufgaben zu pflegen, bei dem Bekanntheit...

unter den wenigen, von denen sie offensichtlich und ungeliebtermaßen bejagt ist, während der Mann, richtig betrachtet, die Wahl hat unter Tausenden.

Wohlan, wenn man, daß die Frau von heute nicht mehr das 'liebe Kind' von ehemals ist. Sie hat sich schon vielerlei Rechte erlangt, hat viel gelernt, ist nun immer, in zu großer geliebter Bildung und Selbstachtung gelangt...

'Ich suche ein Mädchen.'

Zu Frage zwei: Ich suche ein Mädchen, nicht arm und nicht reich, Ich suche ein Mädchen, das froh und gesund und nicht böse, Ein Mädchen, geliebt und wohlbezogen...

Zu Frage drei: Mein Freund, was du suchst, das hab' ich selbst nicht! Ich hab' dich, das froh und gesund und nicht böse, Ein Mädchen, geliebt und wohlbezogen...

Das gute erkorste, wer ich noch bin!

'Ergebnisse Gruß'.

Zu Frage zwei: Dient es mir am Umgang feist, Hab ich den Zeitungsweg gewählt. Einen Ehemann, Der eine Zeitungslieferung hat - Der lude ich als 'Angebot'...

Zu Frage drei: Die Zeit von Chiffre 10 von allen Die meisten mit am besten hat gefallen. Drum soll ich mit ein Herz und feige antworten...

'In Kurzem ist ein Bräutchen dein.'

Gedenkt du ledig nicht zu bleiben, Mein Freund, du mußt du dich bewahren. Denn nach: Wer köme in Betracht? Und reich die Erde schenken!

Das gute erkorste, wer ich noch bin!

Das gute erkorste, wer ich noch bin!

Familiennachrichten.

Dienstag, den 20. Dezember 1927, früh 6 Uhr, verschied mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der.

Gasthofsbesitzer Albert Rost im 58. Lebensjahre. Brehna, den 20. Dezember 1927. In tiefer Trauer Marie Rost, Albert Rost, Gertrud Rost geb. Huth, Helmut Rost.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unergelichen Sohnes und Bruders Paul Kneist

Besonderer Dank Herrn Pastor-Hofmann, Pödelitz, für die tröstlichen Worte am Grab, sowie Herrn Lehrer Knäufel und der Schullängin für die Ehrenbezeugung und die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden und Begräbnis unseres lieben Sohnes.

Familiennachrichten.

Verlobungen (andwärts): Charlotte Trautmann mit Hans Henke, Garabold.

Massiv goldene Trauringe 333, 585, 750 oder 900 gestempelt mit dem Reichsapfel das Stk. 4-50 M. Juwelier Tittel Trauringe Schmeistr. 12.

Statt jeder besonderen Meldung!

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschick verschied heute morgen mein innigstgeliebter Mann, unser herzlichster Vater, der Steueramtmann Kurt Allstaedt

im Alter von 58 Jahren. Halle (Saale), d. 21. Dez. 1927. Dies zeigen in tiefer Trauer an: Luitpold Allstaedt geb. Faber, Annermie Allstaedt, Alexander Allstaedt, Lieselotte Allstaedt, Kurt Allstaedt, Friedrich Wilhelm Allstaedt, Käthe Allstaedt.

Statt Karten!

Für die uns bei der Beisetzung unseres lieben Entschlafenen gegebenen zahlreichen Beweise liebevollster Teilnahme sprechen wir allen herzlich unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Ely Pfeiffer geb. K. Abo.

Gedlegene Juwelen

Goldwaren, 2 BUBI. assel, Bank und Tisch machen's Zimmer hell u. frisch. Roßbühl-Bubi Herrenstraße 4. Amtliche Bekanntmachungen. Aus anderen Zeitungen.

Familiennachrichten.

Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold.

Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold. Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold.

Statt Karten!

Für die uns bei der Beisetzung unseres lieben Entschlafenen gegebenen zahlreichen Beweise liebevollster Teilnahme sprechen wir allen herzlich unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Ely Pfeiffer geb. K. Abo.

H. GRAICHEN

(früher W Krause) RAHMEN-FABRIK Bildereinrahmungen Photographie-Ständer

Jetzt Geiststr. 15 (Haus der Adler-Apotheke)

Familiennachrichten.

Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold.

Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold.

Verlobungen (andwärts): Erika Schuler mit Hans Henke, Garabold.

Aus der Heimat

Todesfahrt mit dem Schlitten.

Sehenswerte Pferde. — Zwei Tote und zwei Verletzte.

Naumburg. Bei dem klaren Winterwetter unternehmen Frau Seidelhofer Winter mit zwei Damen, Frau Kaufmann Seriel und Frau Kaufmann Gördis, eine Schlittenfahrt, von der, wie schon kurz berichtet, zwei der Beteiligten nicht lebend zurückkehrten.

Der Aufbruch fand gegen 3 Uhr auf der Eisenbahnbrücke am Übergang der Hofbäder Straße angekommen, als nützlich aus einer Kantenstraße gemaltete dunke Rauchwolke füllte die Luft...

gegen Teufelhunden und wägen gefahrlos wobei sie schwere Schmelzbrüche erlitten. Die Wägen wurden logisch nach den nahen Häusern gebracht, und der nächste Arzt ließ Schlitten herbeifahren.

Dieser war sofort zur Stelle, um Hilfe zu leisten. Bei Frau Gerdel war infolge des schweren Schmelzbruchs der Tod schon eingetreten. Sie hatte durch die Gewalt des Anfalls auch beide Arme gebrochen. Frau Gördis, die noch schwache Lebenszeichen von sich gab, verfiel während der Behandlung, Schmelzbruch und schwere Verletzung der Halsgabel überführten ihren Tod herbei.

Die Verletzungen der Frau Dittler, Kopfverletzungen und Querschnitten, sind zwar auch schwer, aber nicht lebensgefährlich. Sie wird im Sanitätsauto nach der Klinik, der Kuffner nach dem Krankenhaus beibringt. Der Kuffner von „Schwarzer Hof“ hat eine schwere Prellung des linken Knies erlitten. Er war durch die gefährlichen Pferde noch ein Stück mitgerissen worden. Die Tiere rannen nach Hofbädern, wurden dort ergriffen und beim Landwirt Arnold eingesperrt.

Ein der Tiere hat sich den Hals aufgerissen.

Den von dem schweren Unfall nicht so hart von Verletzungen betroffenen Familien werden für allgemeine Teilnahme zu.

Ergebnisse der Rübenkampagne.

Wiesleben. Die Zuckerrübenkampagne beginnt am 17. Dezember. In diesem Jahre wurden bis zum 14. Oktober 887 000 Zentner. Im vorigen Jahre 857 000 Zentner Zuckerrüben geerntet. Die Zuckerrübenkampagne beginnt am 17. Dezember. Die Zuckerrübenkampagne beginnt am 17. Dezember.

Wernburg. Die Zuckerrübenkampagne beginnt am 18. Dezember. In diesem Jahre wurden bis zum 14. Oktober 887 000 Zentner. Im vorigen Jahre 857 000 Zentner Zuckerrüben geerntet.

Fußball im Zuchthaus.

Coswig. Die Anstalts Wäiter berichten: In der Strafanstalt sind in letzter Zeit große bauliche Arbeiten vorgenommen worden. Die Strafanstalt hat in letzter Zeit große bauliche Arbeiten vorgenommen worden.

Fuerwilt für den Hatz.

Harzgerode. In der Forsterei Wilsdorf ist jetzt der erste Auermilchviehbestand im Harz aufzunehmen worden. In einem größten Waldstück sind verschiedene Auerhühner und eine Anzahl Hasen ausgehütet worden.

Sporetweiter.

Im Dorf hat die vergangene Nacht gleichfalls einen sehr niedrigen Stand erreicht. In den niedrig gelegenen Orten ist die Temperatur um Null herum in den höher gelegenen einige Grad unter Null. Die Nacht ist ganz spiegelglatt.

Der Broden Naturschutzgebiet.

Neunlage. Mitte Januar tritt der Heimausflug in der Gegend der Broden Naturschutzgebiet. Die Broden Naturschutzgebiet ist ein Naturschutzgebiet.

Folgenschwere Bisse bei einer Schlägerei.

Wesfeld bei Bad Berka. Während der diesjährigen Kirmesfeier entstand wegen nützlicher Arbeit zwischen hiesigen und GutsMuthsches Hofmannsche Stadt, bei der ein hiesiger Bürgermeister als oberster Polizeibeamter trat.

Gemeindefürer Gänzlich.

Schwinitz. In der letzten Zeit ist im Kreise Schweinitz verschiedentlich Gänzlich vorgefallen. Ein Herzberger Oberlandjäger verfolgte jetzt den Gänzlich aus Ansbach und nahm bei ihm eine Hausung vor.

Eine Preisfaterfamilie.

Saachau L. H. Ein Mitglied der Preisfaterfamilie hat einen Preis gewonnen.

licht verglichen hatte, stellte sich heraus, daß der 1. 2. und 3. Preis an Mitglieder einer Familie, nämlich an den Vater und seine zwei Söhne, gefallen war.

Die Ernter Blumenzucht gefährdet.

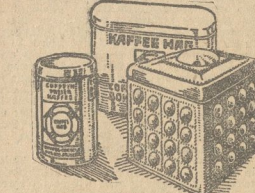
Gerhart. Nach amtlicher Mitteilung betrug die Temperatur gestern in den Außenbezirken der Stadt 3/8 Uhr 28,5 Grad Celsius, um 7 Uhr 25 Grad, um dann wieder auf 27 Grad zu sinken.

Feuerwehrarbeit bei 25 Grad Kälte.

Chemnitz. In dem zweitägigen Gebäude der Chemnitzbetriebe G. G. und S. Sohn in Chemnitz-Reichenhain entstand am Dienstagabend gegen 9 Uhr ein Feuer, das auf dem Traktorenbau entstand und sich auf den zweiten und ersten Stock überzogen.

Ein 14jähriger Luftkrieger.

Hauen. Im Walde zwischen Weiskirchen und Treuen hat, wie schon kurz mitgeteilt, am Freitag nachmittag der 14-jährige alte Weiskirchner Paul Wolf aus Weiskirchen die 7 1/2 Jahre alte Tochter des Rittergutsinspektors Rohberg aus Weiskirchen mit einem Stiel erschlagen.



Zum Weihnachtsfest Kaffee Hag-Beisendekorationen

Märtyrer der Liebe.

Roman von S. Schenkele. Ein Mann und eine Frau, die sich lieben, werden durch die Welt gequält. Die Liebe ist ein Märtyrer der Liebe.

genau mühte, aber es alles unter sich zusammen. Ich habe dich geliebt, wie ich dich liebe. Ich habe dich geliebt, wie ich dich liebe.

Er wird nichts erfahren. Er könnte einmal im Sarg oder sonst Hans Jörg eine Andeutung machen, die ihn grübeln läßt. Er soll kein Dritter etwas davon erfahren.

du ihn auch. Ich habe nichts dabei gehabt, weil meine Mutter ja immerwährend von ihm sprach. Ich habe nichts dabei gehabt, weil meine Mutter ja immerwährend von ihm sprach.

Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen Freitag, Erstaufführung:

Harold Lloyd

der bedeutendste Komiker zeigt sich in seinem neuen, ganz großen Film:

Um Himmelswillen

Turmhoch steht dieser Film über dem üblichen Lustspielniveau. Was Harold Lloyd diesmal wieder an Einfällen aufgebracht hat, das läßt sich nicht beschreiben, das muß man gesehen haben. „Die unabwendbare Reflexbewegung ist Lachen, brüllendes, quetschendes, brillierendes, meckerndes, so leise in Bewußtlosigkeit hinüberfließendes Lachen...“ schreibt die Dt. Allg. Ztg.

Beginn:
 Werktags 4 Uhr, 1. und 2. Festtag 3 Uhr, Sonnabend, d. 23. Dezember (Heiliger Abend) geschlossen.

Ufa-Theater Alle Promenade

Morgen Freitag, Erstaufführung:

Emil Jannings

in seinem ersten diesjährigen Großfilm:

Der Weg allen Fleisches

Ein Film menschlicher Größe und Schwäche. Ein Paramountfilm der Parfaict.

Ein Wort der Weltpresse:
 „Der neue Film mit Emil Jannings ‚Der Weg allen Fleisches‘ ist in Deutschland mit Spannung erwartet worden. Die Uraufführung vor einem prominenten Publikum zeigte, daß diese Erwartung nicht betrogen wurde. Ein sehr starker Film, ganz erfüllt von der menschlichen und künstlerischen Persönlichkeit von Emil Jannings. Der große Erfolg zeigte sich in der schweigenden Erschütterung des Publikums.“

Beginn:
 Werktags 4 Uhr, 1. und 2. Festtag 3 Uhr, Sonnabend, d. 24. Dezember (Heiliger Abend) geschlossen.

Alle Musikinstrumente
 in größter Auswahl u. deren Bestandteile.
Sprechapparate
 mit allen Ersatzteilen dazu werden bis Weihnachten zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft. Eigene Reparaturwerkstatt.
 Galisches Musikhaus
 Artur Hartnauß Geiststr. 5

Passende Weihnachtsgeschenke
 Gut singende Kanarienvögel, eingewöhnte Stieglitze, Hänfling, Zeltgale, Dompfaffen, rot und blau, Wellensittiche, Kreuzschnäbel, Draht-, Holz- und Messingkäfige, Badeschuhen, Aquarien in allen Größen, Gold- und Zierfische, Pflanzen, Grotten, Sand und dazu gehörige Utensilien.
 Am
Carl Zeidler Nacht, Leipziger Turm.

Schönstes Festgeschenk
 Weissenfelder Edelzinneerde
 Handgefertigter Schmuck
Goldschmied Alfred Koch
 nur Landwehrstr. 7

Nur noch bis 24. Dezember 1927
Der große Pelzwaren-Verkauf!
 im Hotel Rotes Roß, Halle
 Leipziger Str. 76 — Hotelingang 1. Etage
 Auf alle Preise **15% Skonto** - bei Barzahlung

Für Beamte und Festbesoldete
 auch auf Teilzahlung ohne Anzahlung bei sofortiger Auszahlung
1. Rate am 1. Februar 1928 zahlbar!
Leipziger Pelzwaren
 Erna Elsäßer, An der Universität 7.
 Geöffnet von 11 bis 7 Uhr

Zweierlei Recht?
 Die Wahl der Arbeitgeber-Vertreter zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse in Halle a. S. am Sonntag, dem 18. Dezember 1927 fand im Zeichen einer außerordentlichen Erregung des Publikums. Die Ursache hierzu war folgende:
 Auf Anordnung des Versicherungsamtes, deren Durchführung vom Wahlleiter unter Anordnung höher Wahlprüfer erzwungen wurde, mußte die Kasse einem Teil von Arbeitgebern noch Wahlstimmzettel ausstellen, nachdem die Wählerliste bereits geschlossen war. Die Aufnahme in die Wählerliste konnte nicht mehr erfolgen, weil die Bestimmungen der vom Oberverwaltungsamt genehmigten Wahlordnung entgegenstehen. Der weitaus größte Teil der betreffenden Arbeitgeber war beim Ablauf der Einrunderfrist (18. November 1927) mit den Beiträgen im Rückstand und daher nicht wahlberechtigt. Eine weitere unter Erhaltung der ergangenen Anordnung des Versicherungsamtes verflüchtete den Wahlleiter, die Wahlstimmzettel auszugeben. Diese Arbeitgeber — obwohl sie nach den Bestimmungen der genehmigten Wahlordnung nicht wahlberechtigt waren — trotzdem zur Wahl zugelassen. Diese Anordnung wurde nochmals wiederholt. Der Wahlleiter leistete für beide Male Folge. Die Wahlstimmzettel in den einzelnen Wahlbezirken konnten der Anweisung des Wahlleiters nicht nachkommen, weil sie mit der genehmigten Wahlordnung, die allein für die Durchführung der Wahl maßgebend ist, im Widerspruch stand. Die Arbeitgeber mit dem auf Anordnung des Versicherungsamtes nach Schließung der Wählerliste erteilten Wahlstimmzetteln mußten zurückgemeldet werden. Ihre Zurückmeldung hätte die Ungültigkeit der Wahl zur Folge gehabt.
 Daß diese Auffassung zutrifft, wird auch durch einen Bescheid des Versicherungsamts bestätigt, der einem Bescheidern am 10. Dezember 1927 erteilt wurde.

Derleihe lautet:
 Versicherungsamt Halle, den 10. Dezember 1927 der Stadt Halle.
 Nr. IX a. N. 2127.
 Ihrem Antrage, den Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse anzuweisen, für die von Ihnen benannten 23 Kassenmitglieder Wahlstimmzettel auszustellen, kann nach Anordnung der Kasse keine Folge gegeben werden.
 Die Einrunderfrist gegen die Ungültigkeit der Wählerliste endete für die Mitglieder am 18. November 1927. Da Sie keinen Einrunder gegen die Ungültigkeit bis an genannten Zeitpunkt eingeleistet haben, besteht keine Möglichkeit, Sie und die anderen 22 Personen nachträglich in die Wählerliste oder in Vorauszahlung für die Ausstellung der Wahlstimmzettel.
 J. B.
 gez. Singer
 Beglaubigt:
 gez. Dase,
 Bürodirektor.

Sprechapparate
 Nähmaschinen, Wringmaschinen, Schallplatten in großer Auswahl
 Anzahlung 10 M., Wochenrate 3 M.
Fahrrad-Vertrieb
 Auslieferungsorte Halle
 nur Schwettersstraße 4 (Ecke Bernstrasse)

ark-Hotel Sanssouci, Oberhof 1. Th. Paul Hömann. — Das ganze Jahr geöffnet! Herrliche Südlage, in unmittelbarer Nähe all. Sportanlagen, erstkl. Verpflegung, Prospekt, Garagen, Tankst. Tel. Nr. 1.

Nähmaschinen
 Sprechapparate
 Wringmaschinen
 Fahrräder
 bei niedrigster Anzahlung und Wochenrate M. 3.
 Halle a. S., Gelststrasse 39, Telefon 23242
Paul Krause,

Zum Weihnachtsfest
 empfehle besonders
prima Schickwurst
 2,30 RM.
hochfeine Schinken
 von 4 Pfd. bis 10 Pfd.
 nur 2,40 und 2,50 RM. pro Pfd.
 Bernh. Borgis, Domplatz 10
 Telefon 21833.

Weihnachts-Platten
 Electrola - Odeon
 Vox - Grammophon
 in riesiger Auswahl
Musikhaus Lüdgers & Olberg
 C. m. b. H.
 Fernr. 29796 / Halle, Leipziger Str. 30

Weihnachtsstimmung
 Die letzten Tage vor dem Feste sind die in riesiger Auswahl finden Sie bei mir alle Arten Leder- und Kragenschuhe, besonders die begehrten **mülligen Kamelhaar-Haarhaare-Schuhe**.
 Jeder Kunde erhält einen Kalender gratis.
 Damen-Kamelhaar-Stoff-Kragenschuhe **3.90**
 Damen-Kamelhaar-Stoff-Kragenschuhe **2.25**
 Damen-Stoff-Schuhe mit Marabubesatz **4.50**
 Reizende gefütterte Kinder-Stiefel mit Pelzbesatz in schwarz, braun und Lack in großer Auswahl.
Alzak
 Schuhhandels-ges. m. b. H.
 Halle, Steinweg 46/47, Ecke Taubenstraße

Als Weihnachtsgeschenk
 eignen sich vorzüglich rein abgestimmte Mundharmonikas, Blas-Akkordions und Ziehharmonikas sowie Mandolinen und Akkordzithern (ohne Notenkenntnis sofort spielbar). Christbaumständer mit Musik.
Gustav Uhlig
 Untere Leipziger Straße.

Herrn Bank Neudönaner hier
 Ratierplatz 10.
 Aus diesem Bescheid ergibt sich für den obliquen Beurteiler ein unabweisbarer Widerspruch in den Handlungen des Versicherungsamtes und eine Verstärkung der Haltung des Wahlleiters und der Wahlstimmzettel.
 Halle a. S., den 21. Dezember 1927.
 Der Vorstand
 der Allgemeinen Ortskrankenkasse.
 S. Fleemann, Vorsitzender.

10 bis 25% Rabatt auf Mäntel Paletots Anzüge
M. Ehrlich
 Halle-S., Leipziger Str. 69

